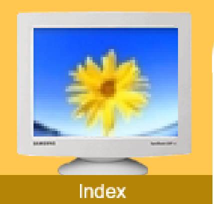


SAMTRON 78E/78DF/78BDF/98PDF



Index

- Hauptseite
- Sicherheitsanweisungen
  - Symbole
  - Strom
  - Installation
  - Reinigung
  - Anderes
- Einführung
  - Auspacken
  - Vorderseite
  - Rückseite
  - Unterseite
- Aufstellen
  - Anschließen des Monitors
  - Installieren des Videotreibers
    - Automatisch
    - Manuell
  - Installation des Fußes
- Anzeige auf dem Bildschirm
- Störungssuche
  - Checkliste
  - Fragen und Antworten
  - Selbsttestfunktion
- Technische Daten
  - Allgemeine
  - Voreingestellte Anzeigemodi
  - Energiesparfunktion
- Information
  - Kundendienstzentren
  - Bezeichnungen
  - Regulatory
  - Autorisierung



Sicherheitsanweisungen

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes



Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen durch.
Sie sind dazu gedacht, Verletzungen und Sachschaden zu vermeiden.





Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

Bedeutung der Symbole

	Verboten		Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden
	Nicht auseinanderbauen		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
	Nicht berühren		Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Sicherheitsanweisungen
- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes



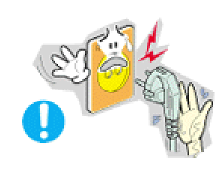
Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

- Wenn Ihr Monitor klein ist oder wenn dasselbe Bild über längere Zeiträume auf dem Bildschirm ist, könnte es sein, daß Sie aufgrund einer Beschädigung der fluoreszierenden Substanz auf der Innenseite der CRT Nachbilder sehen.



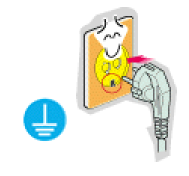
Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



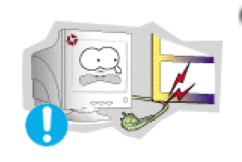
Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



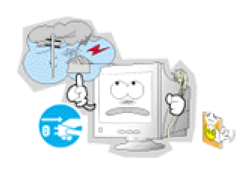
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



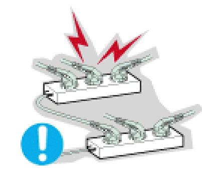
Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker aus der Steckdose, ebenso wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.

Sicherheitsanweisungen
- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes



Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



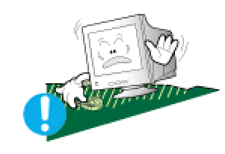
Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



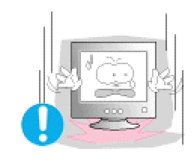
Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.

- Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.



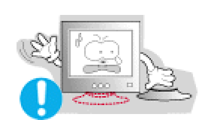
Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die CRT-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



Benutzen Sie den Monitor nicht ohne den dazugehörigen Fuß.

- Es könnte sonst wegen unzureichender Belüftung zu Funktionsausfall oder Feuer kommen.
- Sollte der Monitor ohne den mitgelieferten Fuß benutzt werden müssen, sorgen Sie auf andere Weise für ausreichende Belüftung.



- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes

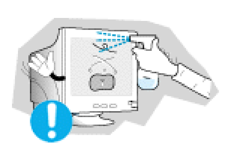




Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der CRT reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.
Reinigen Sie flache Monitoren nicht mit Wasser. Benutzen Sie ein mit Wasser verdünntes, mildes Reinigungsmittel.

(Einige Reinigungsmittel enthalten erhebliche Mengen an alkoholhaltigen Lösungsmitteln, die das Monitorgehäuse beschädigen (verfärben) oder Sprünge verursachen können. Die Blendschutz- und antistatische Oberflächenbeschichtung auf dem CRT könnte auch beeinträchtigt werden.)

Verdünnen Sie das Reinigungsmittel vor Gebrauch mit Wasser (im Verhältnis 1:10).



Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

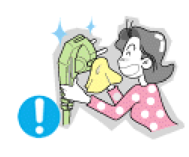


Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der beschichteten CRT oder daß das Monitorgehäuse sich auflöst, Sprünge bekommt oder sich verfärbt.
- Empfohlene Reinigungsmittel gibt es bei allen Samsung-Kundendienstzentren zu kaufen.



Vorsicht : Benutzen Sie ausschließlich empfohleneReinigungsmittel, da andere oberflächenwirksame Mittel, die größere Mengen an Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen hochwirksamen Substanzen enthalten, Verfärbung oder Sprünge am Monitor oder Schäden an der beschichteten CDT verursachen können.



Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.

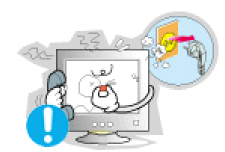
Sicherheitsanweisungen

- Symbole
- Strom
- Installation
- Reinigung
- Anderes



Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.



Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Monitor.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



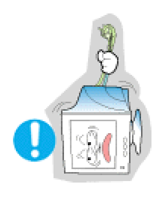
Für jede Stunde, die Sie in den Bildschirm sehen, sollten Sie Ihre Augen 5 Minuten lang entspannen.

- Damit verringern Sie eine Ermüdung der Augen.



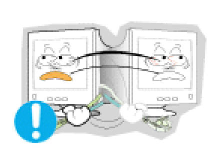
Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



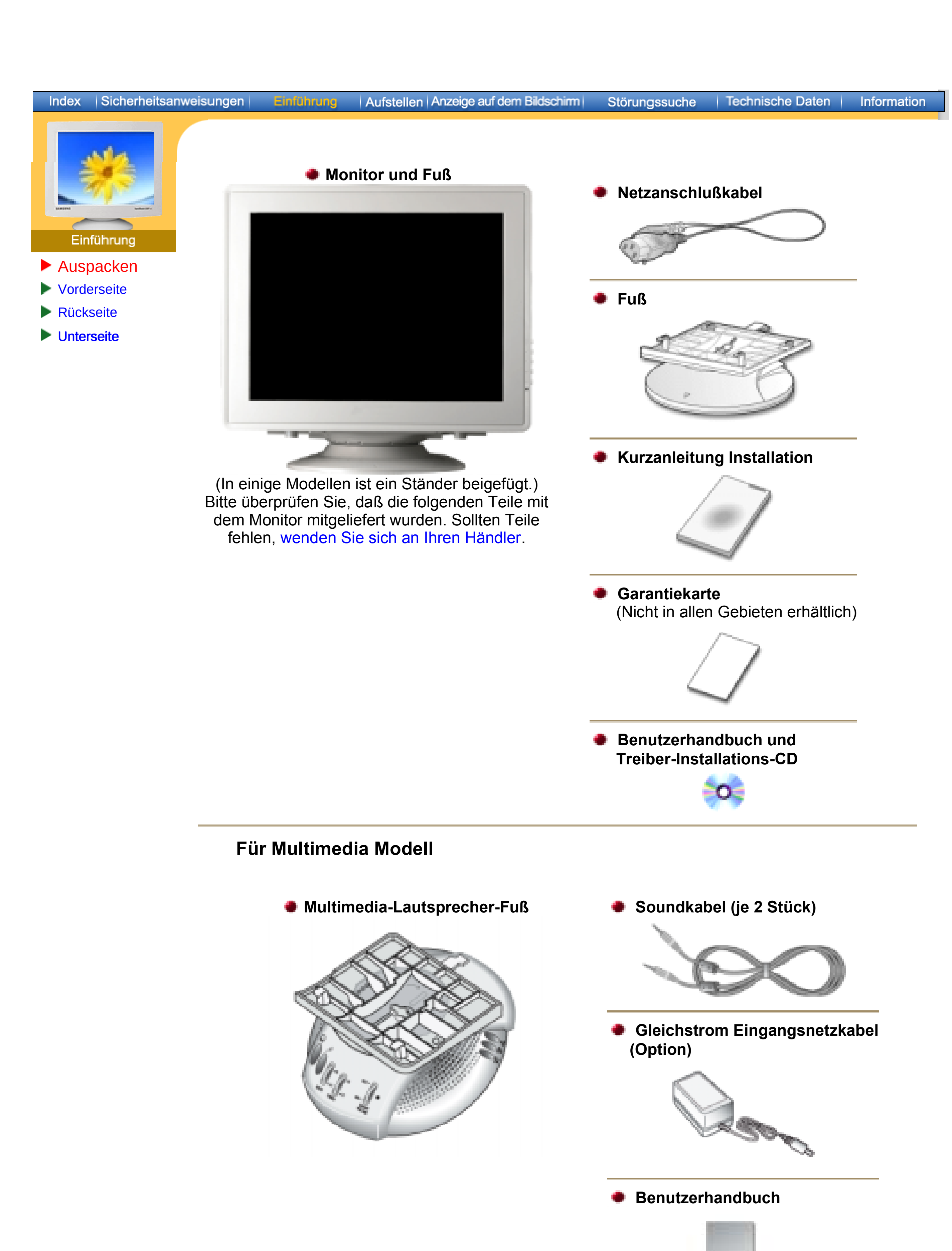
Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



Halten Sie den Monitor von magnetischen Substanzen fern.

- Es könnte zu einer Verfärbung des Monitors führen.



Einführung
- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Unterseite

Monitor und Fuß

(In einige Modellen ist ein Ständer beigefügt.)
Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Netzanschlußkabel

Fuß

Kurzanleitung Installation

Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

Benutzerhandbuch und Treiber-Installations-CD

Für Multimedia Modell

Multimedia-Lautsprecher-Fuß

Soundkabel (je 2 Stück)

Gleichstrom Eingangsnetzkabel (Option)

Benutzerhandbuch



1. Menü-Taste	Zum Aufrufen oder Beenden des Bildschirmmen?.
2. Einstelltasten	Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
3. Eingabetaste (Beenden)	Zur Auswahl des OSD-Men?.
4. Netzschalter	Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
5. Betriebsanzeige	Diese zeigt Normal- oder Energiespar-Modus an.

Hinweis: Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.





(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)

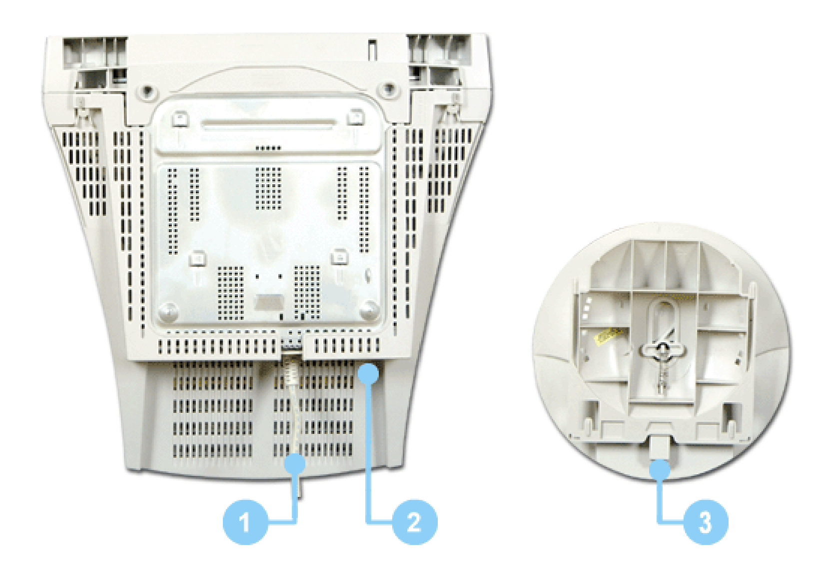
1. Netzstrombuchse	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
2. Signalkabel	Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.

Hinweis: Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.



Einführung

- Auspacken
- Vorderseite
- Rückseite
- Unterseite

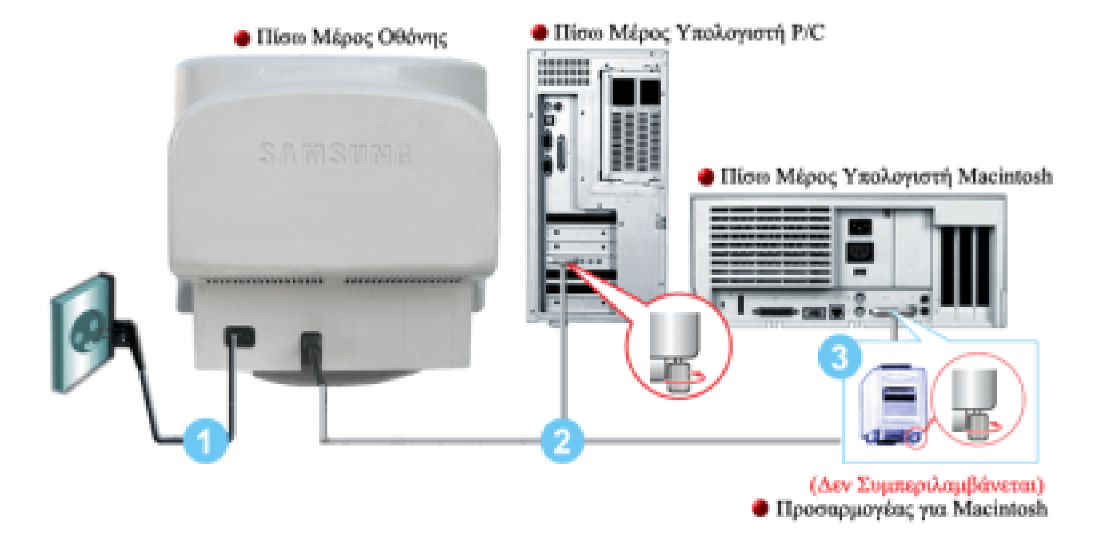


1. Signalkabel	Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.
2. Netzstrombuchse	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
3. Dreh- und neigbarer Fuß	Der Fuß läßt sich vom Monitor abnehmen.



Aufstellen

- Anschließen des Monitors
- Installieren des Monitortreibers
- Installation des Fußes

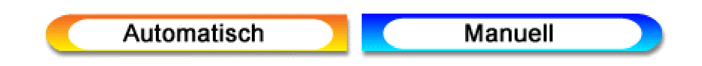


1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.
2. Schließen Sie das Ende des Signalkabels an den Videoanschluß (Videoplatine, Videokarte oder Grafikkarte) des Computers an.
3. Für den Anschluß an einen Macintosh-Computer schließen Sie das Kabel an einen Macintosh-Adapter an und stellen Sie die Stifte am Adapter ein (Adapter nicht inbegriffen). Für einen PC-kompatiblen Computer wird kein Adapter benötigt.
4. Schalten Sie Computer und Monitor ein. Wenn Ihr Monitor ein Bild zeigt, ist die Installation damit abgeschlossen.



Aufstellen

- Anschließen des Monitors
- Installieren des Monitortreibers
- Installation des Fußes





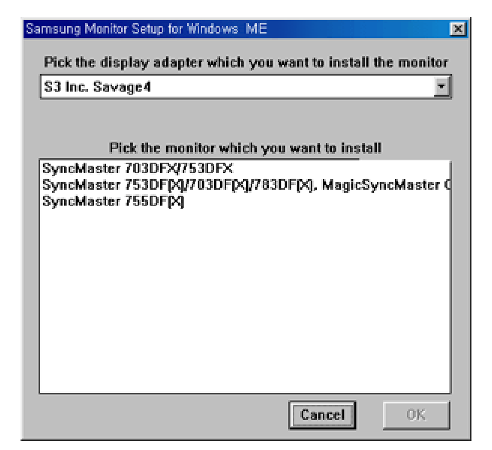
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

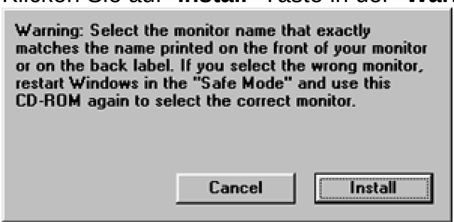
- Internet-Website : http://www.samtron.com/

Windows ME

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Windows ME Driver**".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.



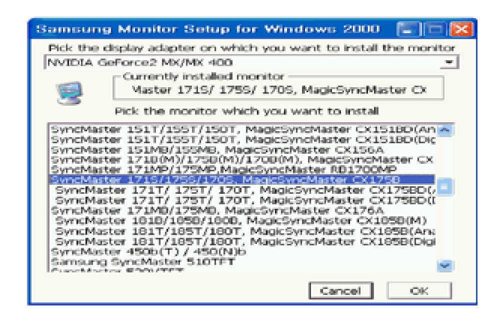
4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.



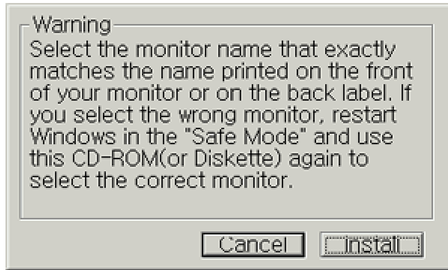
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Windows XP/2000

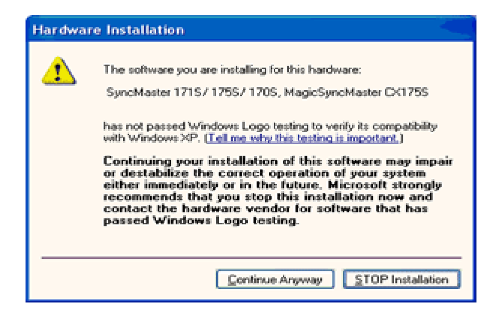
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Windows XP/2000 Driver**".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.



4. Klicken Sie auf "**Install**" Taste in der "**Warning**" Maske.



5. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste.
   Dann klicken Sie auf die "OK" Taste.



   Dieser Monitor ist Microsoft Windows-kompatibel. Die Installation beeinträchtigt nicht den korrekten Betrieb Ihres Systems. Der zertifizierte Windows-Treiber wird zukünftig auf der Samtron Monitor Homepage veröffentlicht. Sie können ihn von dort aus herunterladen.
   http://www.samtron.com/

6. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.



Windows XP | Windows 2000 | Windows Me | Windows NT | Linux



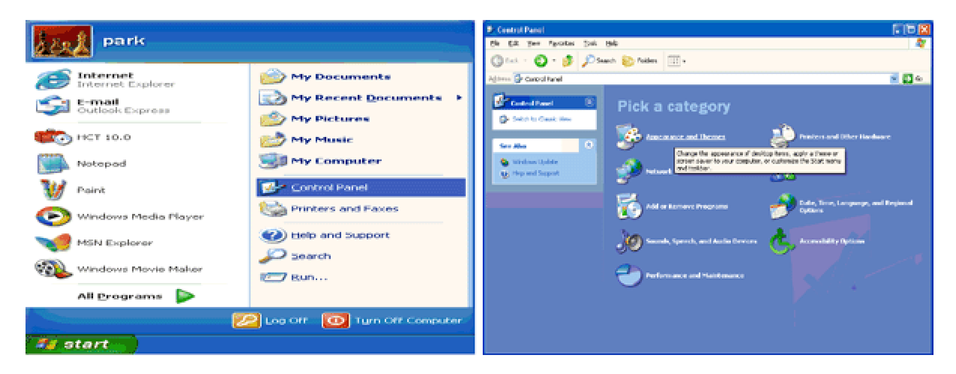
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

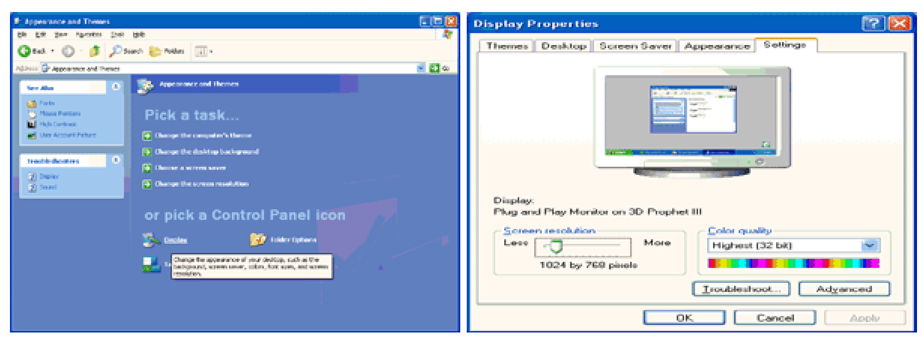
- Internet-Website : http://www.samtron.com/

Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

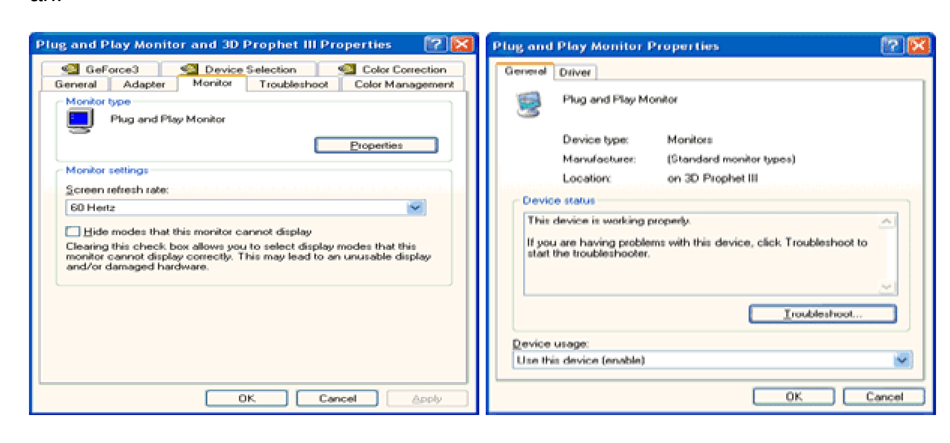
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "**Start**" ->"**Control Panel**" und dann klicken Sie auf das"**Appearance and Themes**" Icon.



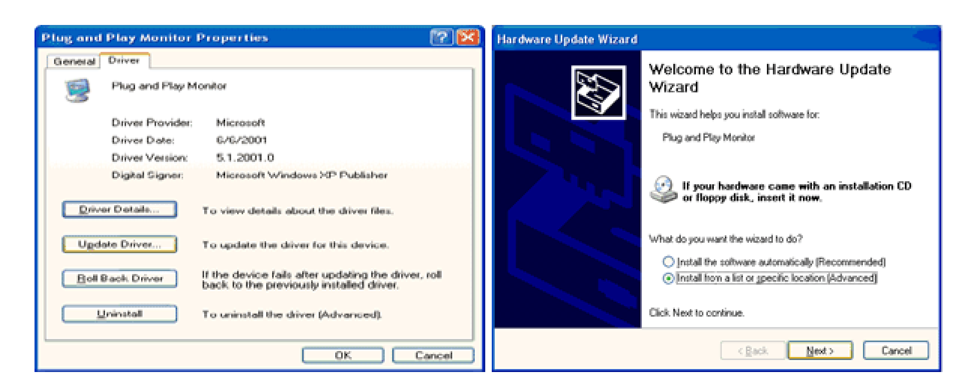
3. Klicken Sie auf das "**Display**" Icon und wählen Sie "**Settings**" an. Dann klicken Sie auf "**Advanced**.."



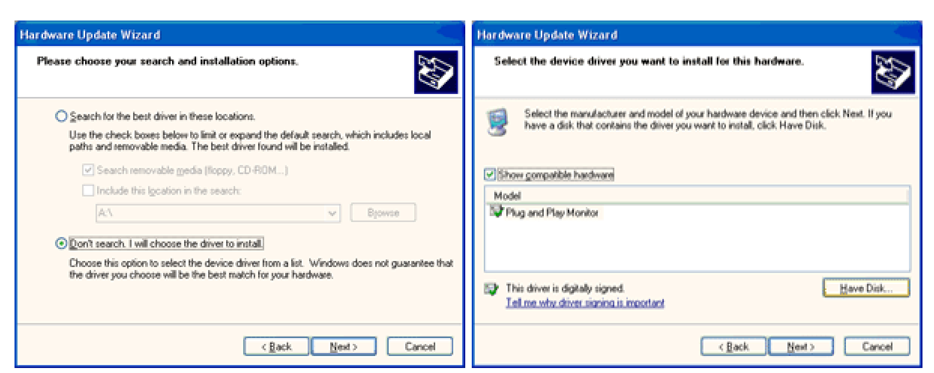
4. Klicken Sie auf die "**Properties**" Taste unter dem "**Monitor**" Menü und wählen Sie "**Driver**" an.



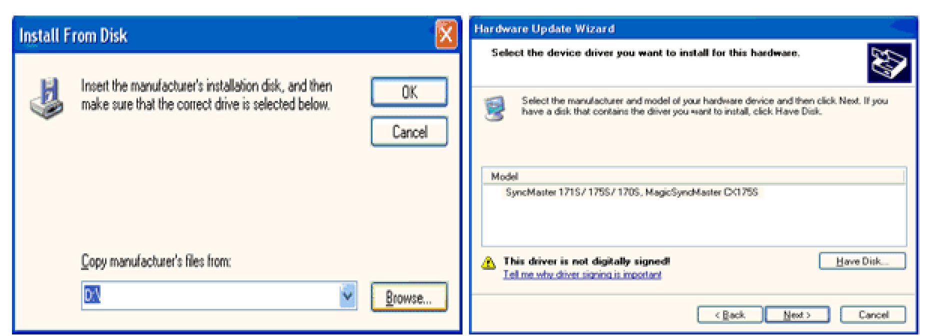
5. Klicken Sie auf "**Update Driver**.." und dann wählen Sie "**Install from a list or**.." an, danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.



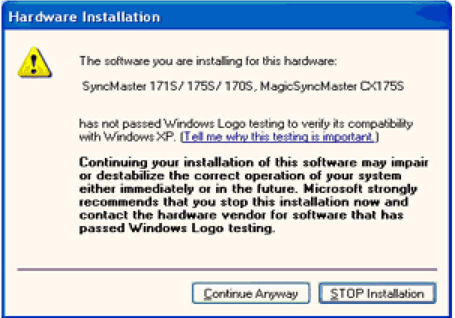
6. Wählen Sie "**Don't search , I will**… ", dann klicken Sie auf "**Next**" und dann auf "**Have disk**".



7. Klicken Sie auf die "**Browse**" Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die "**Next**" Taste.

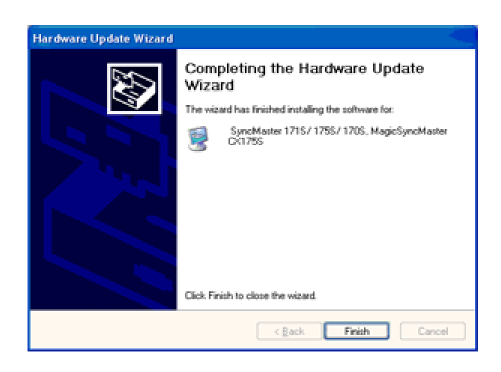


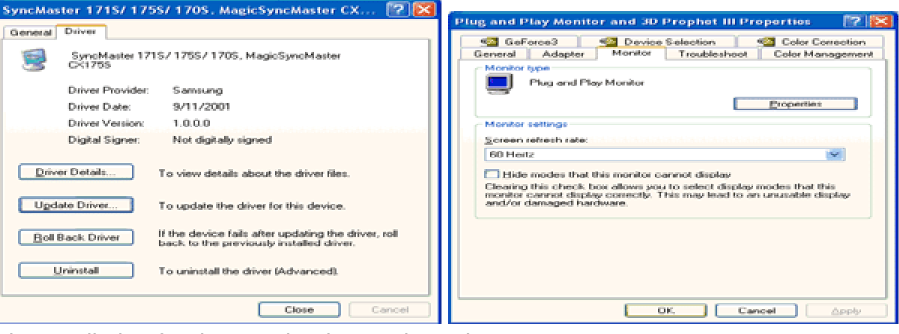
8. Wenn die folgende "**Message**" Maske erscheint, dann klicken Sie auf die "**Continue Anyway**" Taste.Dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.



Dieser Monitor ist Microsoft Windows-kompatibel. Die Installation beeinträchtigt nicht den korrekten Betrieb Ihres Systems. Der zertifizierte Windows-Treiber wird zukünftig auf der Samtron Monitor Homepage veröffentlicht. Sie können ihn von dort aus herunterladen
http://www.samtron.com/

9. Klicken Sie auf die "**Close**" Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die "**OK**" Taste.





10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "**OK**"-Taste im "**Diskette einlegen**"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste im "**Benötigte Datei**"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige**"-Icon.
3. Wählen Sie die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "**Erweitert**".
4. Wählen Sie "**Monitor**".
   Fall1: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall2: Wenn die "**Eigenschaften**"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "**Eigenschaften**"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "**Treiber**", dann auf "**Treiber aktualisieren**", dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "**Weiter**" und dann auf "**Diskette**".
7. Klicken Sie auf die "**Durchsuchen**"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "**Öffnen**"-Taste und dann auf die "**OK**"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste, dann klicken Sie auf die "**Weiter**"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "**Fertigstellen**"-Taste, dann die "**Schließen**"-Taste.

    Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "**Ja**"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "**Fertigstellen**"-Taste, dann die "**Schließen**"-Taste.

Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**".
2. Doppelklicken Sie auf das "**Anzeige**"-Icon.
3. Wählen Sie "**Einstellen**" Taste an und klicken Sie auf "**Erweiterte Funktionen**" Taste
4. Wählen Sie die "**Monitor**" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "**Monitor Type**" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "**Treiber lokalisieren**"

7. Gehen Sie auf "**Zeigen Sie die Treibereigenschaften**…."und dann klicken Sie auf die "**Nächste**" Taste.
8. Klicken Sie auf "**Besitze eine Diskette**".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "**OK**" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "**OK**".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "**Schliessen**"Taste drücken und klicken Sie auf die "**OK**" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.
(Es können auf dem Bildschirm andere Warnnachrichten erscheinen, dann klicken Sie bitte auf die empfohlene Option für Ihr Monitor.)

Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "**Start**", "**Einstellungen**", "**Systemsteuerung**", und doppelklicken Sie dann auf "**Anzeige**".
2. Im "**Registrierungsinformation anzeigen**"-Fenster klicken Sie auf die "**Einstellungen**"-Registerkarte, dann auf "**Alle Modi anzeigen**".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("**Auflösung**", "**Anzahl der Farben**" und "**Vertikalfrequenz**") und klicken Sie dann auf "**OK**".
4. Klicken Sie auf die "**Übernehmen**"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "**Test**" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Hinweis: Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der Voreingestellten Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "**Einstellen der Maus**".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "**Tastatur auswählen**".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "**Einstellen des Monitors**".
7. Zuerst stellen Sie eine "**Horizontalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "**Vertikalfrequenz**" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "**Modellbezeichnung Ihres Monitors**" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "**fertiggestellt**"
"**Ausführen**" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.



Aufstellen

- Anschließen des Monitors
- Installieren des Monitortreibers
- Installation des Fußes



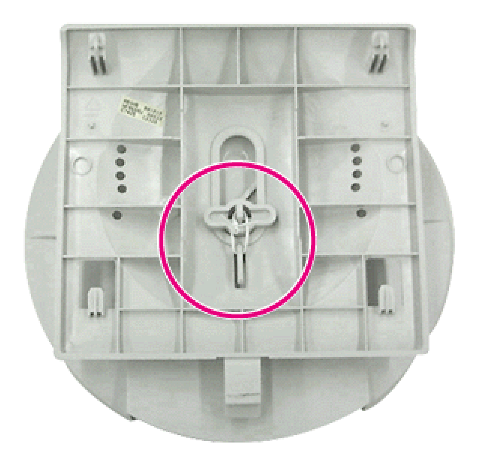
Mit dem eingebauten Sockel können Sie den Monitor in die bequemste Arbeitsposition drehen und/oder neigen.



Hinweis: Der Fuß läßt sich angebracht.

Fixer et Enlever la Base

Wenn der Monitor mit abmontiertem Sockel geliefert wurde, bringen Sie den Sockel wie folgt an.



Entfernen Sie die Plastiksicherung, mit der der Sockel am Monitor befestigt ist.



Montieren des Fußes

1. Stellen Sie den Monitor auf einer ebenen Arbeitsfläche auf den Kopf.
2. Halten Sie die Haken am Fuß an die entsprechenden Schlitze auf der Unterseite des Monitors.
3. Drücken Sie den Fuß auf den Monitor, bis die Haken vollständig in die Schlitze eingeführt sind.
4. Schieben Sie den Fuß in Richtung Vorderseite des Monitors, bis die Verriegelung in die Sperrposition einrastet.
   * Biegen Sie den Schnappverschluß nicht.

Abmontieren des Fußes

5. Drücken Sie die Verriegelung am Fuß zusammen und ziehen Sie nach oben.
6. Schieben Sie den Fuß in Richtung Rückseite des Monitors und heben Sie ihn an, um ihn zu entfernen.

Hinweis: Der Fuß paßt nur in einer Position in die Monitorschlitze.



- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SAMTRON 78E
Bildröhre	
Type	17"(43cm) Full square type (40,6cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,23mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik/Blendung.
Maximale Auflösung	
1280 x 1024 (NI)	
Aktive Anzeige	
Horizontal	312 ± 4 mm
Vertikal	234 ± 4 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
110 MHz	
Spannungsversorgung	
90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 90 W	
Abmessungen (B x T x H)	
401 x 410 x 378mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
14,3 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.



Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SAMTRON 78DF
Bildröhre	
Type	17"(43cm) DynaFlat (40,6cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,20mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik.
Maximale Auflösung	
1280 x 1024 (NI)	
Aktive Anzeige	
Horizontal	312 ± 4 mm
Vertikal	234 ± 4 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
110 MHz	
Spannungsversorgung	
90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 90W	
Abmessungen (B x T x H)	
401 x 410 x 378 mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
14,3 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.



Allgemeine
Energiesparfunktion
Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SAMTRON 78BDF
Bildröhre	
Type	17"(43cm) DynaFlat (40,6cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,20mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik.
Maximale Auflösung	
1600 x 1200 (NI)	
Aktive Anzeige	
Horizontal	312 ± 4 mm
Vertikal	234 ± 4 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 85 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
185 MHz	
Spannungsversorgung	
90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 90W	
Abmessungen (B x T x H)	
401 x 410 x 378 mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
14,3 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.



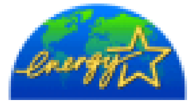
- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SAMTRON 98PDF
Bildröhre	
Type	19"(48cm) DynaFlat(45,8cm sichtbar)
Auslenkungswinkel	90 °
Lochmaskenabstand	0,20mm (Horizontal)
Bildschirmtyp	Drei-Farben Phosphor Punktur Trio aus Aluminium mit schwarzem Matrix. Anti-Kuppel invar Schattenmaske. Multi-Beschichtung mit Anti-Statik.
Maximale Auflösung	
1600 X 1200@76Hz	
Aktive Anzeige	
Horizontal	352 ± 3 mm
Vertikal	264 ± 3 mm
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 96 kHz
Vertikal	50 ~ 160 Hz
Eingabe Signal Definition	
Video Signal	RGB, Analog 0,7 Vpp positiv bei 75 ohm
Sync Signal	H-V sync separat, TTL Stufe, positiv oder negativ
Anzeigefarbe	
Unbegrenzt	
Maximaler Pixeltakt	
250 MHz	
Spannungsversorgung	
90 ~ 264 VAC rms, 60/50 Hz ± 3 Hz	
Stromverbrauch	
Unter 110W	
Abmessungen (B x T x H)	
445 x 457.5 x 416 mm (mit Einstellung)	
Gewicht	
18,2 kg	
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeitstemperatur bei 32°F ~ 104°F(0°C ~ 40°C) Feuchtigkeit 10% - 80%, nicht kondensiert Lagertemperatur bei -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit 5% - 95%, nicht kondensiert	
Plug und Play-Kompatibilität	
Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.	

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt
Stromverbrauch	Unter 90W	Unter 2W



Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.
Als ENERGY STAR®-Partner hat festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

SAMTRON 98PDF

Technische Daten

- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Außer-Betrieb-Modus EPA/ENERGY 2000
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt
Stromverbrauch	Unter 110W	Unter 2W



Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und ENERGY2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.
Als ENERGY STAR®-Partner hat festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

SAMTRON 78E/78DF

Technische Daten

- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37.500	75.000	31.500	-/-
VESA, 800 x 600	53.674	85.061	56.250	+/+
VESA, 1024 x 768	68.677	84.997	94.500	+/+



Horizontalfrequenz
Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

---

Vertikalfrequenz
Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37.500	75.000	31.500	-/-
VESA, 1024 x 768	68.677	84.997	94.500	+/+
VESA, 1280 x 1024	79.976	75.025	135.00	+/+



Horizontalfrequenz
Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

---

Vertikalfrequenz
Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

SAMTRON 98PDF

Technische Daten

- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37.500	75.000	31.500	-/-
VESA, 1024 x 768	68.677	84.997	94.500	+/+
VESA, 1280 x 1024	91.146	85.024	157.50	+/+



Horizontalfrequenz
Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz
Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz



- Checkliste
- Fragen und Antworten
- Selbsttestfunktion



Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Symptom	Checklist	Lösusng
Kein Bild. Ich kann den Monitor nicht einschalten.	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung.
	Ist auf dem Bildschirm "**Keine Verbindung. Signalkabel prüfen**" zu sehen?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung.
	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen.	Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) Hinweis: Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.
	Ist auf dem Bildschirm "**Videofrequenz zu hoch!**" zu sehen?	Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt. Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein.
	Es ist kein Bild auf dem Bildschirm. Leuchtet die Betriebsanzeige am Monitor im Abstand von 1 Sekunde auf?	Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen.
Ich kann die Anzeige auf dem Bildschirm nicht sehen.	Haben Sie das Bildschirmanzeige-(OSD)-Menü gesperrt, um Veränderungen zu vermeiden?	Entsperren Sie das OSD, indem Sie die Menütaste mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Das Bild auf dem Bildschirm wackelt.	Überprüfen Sie die Monitorkonfiguration, um festzustellen, ob er sich im Interlace-Modus befindet. (Interlace-Modus: Vertikalfrequenz 43Hz, 87Hz(i), etc.)	Das Signal von der Videokarte übersteigt die maximale Auflösung und Frequenz des Monitors.

	Gibt es in der Nähe irgendwelche magnetischen Objekte wie Stromadapter, Lautsprecher oder eine Hochspannungsleitung?	Entfernen Sie den Monitor von allem, was ein starkes Magnetfeld erzeugen kann.
	Ist die Netzspannung beständig?	Das Bild kann zu einer bestimmten Tageszeit aufgrund von niedriger Netzspannungsversorgung scheinbar wackeln oder vibrieren.
	Das Bild kann auch scheinbar wackeln oder vibrieren, wenn ein Problem mit der Videokarte oder der Hauptplatine des Computers besteht.	
Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß.	Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist.
	Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden?	Booten Sie den Computer neu.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden.	Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert?	Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein.
	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
	Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein.	
Der Bildschirm ist unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden.	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm.	Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen?	Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi richtig ein. (Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.)
Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert.	Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt?	Für Windows XP/2000: Stellen Sie die Farben in der **Systemsteuerung**, **Anzeige**, **Einstellungen** richtig ein.

	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden".	Haben Sie den Monitortreiber installiert?	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
	Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird.	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt. (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz oder 85Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

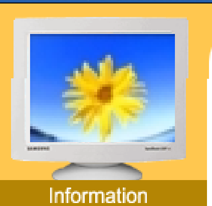
Hinweis: Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.



Störungssuche

- Checkliste
- Fragen und Antworten
- Selbsttestfunktion

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	Windows XP/2000: Stellen Sie die Auflösung in der **Systemsteuerung**, **Anzeige**, **Einstellungen** ein. * Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows XP/2000: Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch)
Der Monitor gibt Geräusche von sich, wenn er eingeschaltet wird.	Dies ist normal, da leichte Geräusche durch die Interaktion von Metallgehäuse und Elektromagnet, die zur Blockierung elektromagnetischer Wellen eingebaut sind, erzeugt werden können.
Wie kann ich das äußere Gehäuse/dieBildröhre reinigen?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.



Information
- Dienstzentren
- Bezeichnungen
- Regulatory
- Autorisierung

- **SAMTRON SEOUL**

  15TH FL, JOONGANG DAILY NEWS BLDG. 7, SOONHWA-DONG,CHUNG-KU,
  SEOUL, KOREA, 100-759
  TEL : (82-2) 727-3114

- **SAMTRON U.S.A.**

  SAMTRON COMPUTER PRODUCTS CUSTOMER SERVICE
  400 Valley Road Suite 201, Mt. Arlington, NJ 07856
  TEL : 973-601-6200, FAX : 973-601-6001
  1-800-SAMTRON (1-800-726-8766)

- **SAMTRON CANADA**

  SAMSUNG ELECTRONICS CANADA INC.
  7037 FINANCIAL DRIVE
  MISSISSAUGA, ONTARIO L5N 6R3
  TEL : 1-800-726-7864
  FAX : 905-542-1199

- **SAMTRON EUROPE**

  SAMSUNG ELECTRONICS GMBH
  SAMSUNG-HAUS, AM KRONBERGER HANG 6
  65824 SCHWALBACH/TS., GERMANY
  TEL: 49 (0180) 5121213*
  FAX: 49 (0180) 5121214*
  * EURO 0,12/MIN.

- **SAMTRON TOKYO**

  17TH, HAMACHO CENTER BLDG. 2-31-1, NIHONBASHI-HAMACHO,
  CHOU-KU, TOKYO 103, JAPAN
  TEL : (81-3) 5641-9860 FAX : (81-3) 5641-9861

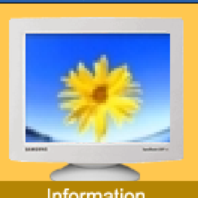
- **SAMTRON SWEDEN**

  SAMSUNG ELECTRONICS SYENSKA, AB
  BOX 713, S- 194 27 UPPLANDS VÄSBY
  TEL : 468- 590- 966- 00 FAX : 468- 590- 966- 50

- **SAMTRON MEXICO**

  SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO, S.A. DE C. V. Mina No. 200,
  ESQ. GAVILANCOL. GUADALUPE DEL MORAL IZTAPALAPA,
  MEXICO, D.F. C.P. 09300
  TEL. : (525) 686-0800
  FAX : (525) 686-5094

IMPORTADO POR:	SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO S.A. DE C.V. Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallej Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico TEL. 52-55-5747-5100 RFC: SEM950215S98
EXPORTADO POR:	SAMSUNG ELECTRONICS CO.,LTD. JOONG-ANG DAILY NEWS BLDG. 7 SOON-WHA-DONG CHUNG-KU, C.P.O BOX 2775, 1144 SEOUL, KOREA



Information
- Dienstzentren
- Bezeichnungen
- Regulatory
- Natural Color
- Autorisierung

- **Lochmaske**

  Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

- **Vertikalfrequenz**

  Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

  Beispiel: Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

- **Horizontalfrequenz**

  Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

- **Interlace und Non-Interlace Methode**

  Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

- **Plug & Play**

  Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

- **Auflösung**

  Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

  Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

FCC Information

User Instructions
The Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement includes the following warning:

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television receptions, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

User Information
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, consult your dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions. You may find the booklet called How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems helpful. This booklet was prepared by the Federal Communications Commission. It is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock Number 004-000-00345-4.

The party responsible for product compliance:
SAMSUNG ELECTRONICS CO., LTD
America QA Lab of Samsung
3351 Michelson Drive,
Suite #290, Irvine, CA92612 USA
Tel) 949-975-7310
Fax) 949-922-8301

Warning
User must use shielded signal interface cables to maintain FCC compliance for the product.

Provided with this monitor is a detachable power supply cord with IEC320 style terminations. It may be suitable for connection to any UL Listed personal computer with similar configuration. Before making the connection, make sure the voltage rating of the computer convenience outlet is the same as the monitor and that the ampere rating of the computer convenience outlet is equal to or exceeds the monitor voltage rating.
For 120 Volt applications, use only UL Listed detachable power cord with NEMA configuration 5-15P type (parallel blades) plug cap. For 240 Volt applications use only UL Listed Detachable power supply cord with NEMA configuration 6-15P type (tandem blades) plug cap.

IC Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations of ICES-003.

Cet appareil Numérique de classe B respecte toutes les exigences du Règlemont ICES-003 sur les équipements produisant des interférences au Canada.

MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.

European Notice (Europe only)

European Notice (Europe only)

Products with the CE Marking comply with both the EMC Directive (89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community.
Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998+A1:2000 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity
- EN61000-3-2:1995+A1/A2:1998 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations

- **PCT Notice**



- **VCCI**

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.

- **TCO'95-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)**



AB general requirements
AB2 Written Eco-document acompanying the products
Congratulations! You have just purchased a TCO'95 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and to the further development of environmentally-adapted electronic products.

Why do we have environmentally-labelled monitors?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment.The main problem as far as monitors and other electronic equipment are concerned is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it has not been possible so far for the majority of electronic equipment to be recycled in a satisfactory way, most of these potentially damaging substances sooner or later enter Nature.

There are also other characteristics of a monitor, such as energy consumption levels, that are important from both the working and natural environment viewpoints. Since all types of conventional electricity generation have a negative effect on the environment (acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste, etc.) it is vital to conserve energy. Electronic equipment in offices consumes an enormous amount of energy, since it is often routinely left running continuously.

What does labelling involve?
This product meets the requirements for the TCO'95 scheme, which provides for international environmental labelling of monitors. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and NUTEK (The National Board for Industrial and Technical Development in Sweden).

The requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electrical and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands concern among other things restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons), and chlorinated solvents. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental plan, which must be adhered to in each country where the company conducts its operations policy. The energy requirements include a demand that the monitor after a certain period of inactivity shall reduce its power consumption to a lower level, in one or more stages. The length of time to reactivate the monitor shall be

reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example in respect of the reduction of electric and magnetic fields, along with physical and visual ergonomics and good usability.

TCO Development Unit 1996-11-29
On the page this folder you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product.
The complere environmental criteria document may be ordered from:
TCO Development Unit
S-11494 Stockholm
Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
E-mail (Internet): development@tco.se
Current information regarding TCO'95-approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address:
http://www.tco-info.com/
TCO'95 is a co-operative project between(3 logos)

Environmental Requirements
Brominated flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. In turn, they delay the spread of fire. Up to thirty percent of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. These are related to another group of environmental toxins, PCBs, which are suspected to give rise to similar harm, including reproductive damage in fish eating birds and mammals, due to the bioaccumulative processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

- TCO'95 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain organically bound chlorine and bromine.

Lead
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning.

- TCO'95 requirement Permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

Cadmium
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of cadmium. The colour-generating layers of display screens must not contain any cadmium.

Mercury
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. Mercury damages the nervous system and is toxic in high doses.

- TCO'95 requirement states that batteries may not contain more than 25 ppm (parts per million) of mercury. It also demands that no mercury is present in any of the electrical or electronics components concerned with the display unit.

CFCs (freons)
CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards and in the manufacturing of expanded foam for packaging. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on Earth of ultraviolet light with consequent increased risks of skin cancer (malignant melanoma).

- The relevant TCO'95 requirement: Neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacturing of the product or its packaging.

TCO'99-Ecological requirements for personal computers (TCO applied model only)



Congratulations!
You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for an international environmental and quality labelling labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO(The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen(The Swedish Society for Nature Conservation), Statens Energimyndighet(The Swedish National Energy Administration) and SEMKO AB.

The requirements cover a wide range of issuse: environment, ergonomics, usability, reduction of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical safety.

Why do we have environmentally labelled computers?
In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?
The environmental demands has been developed by Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation). These demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs(freons)and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development
SE-114 94 Stockholm, Sweden
Fax: +46 8 782 92 07
Email (Internet): development@tco.se

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: http://www.tco-info.com/

Environmental requirements
Flame retardants
Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative* processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium**
Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury**
Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit. There is however one exception. Mercury is, for the time being, permitted in the back light system of flat panel monitors as today there is no commercially available alternative. TCO aims on removing this exception when a Mercury free alternative is available.

CFCs (freons)
The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead**
Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

---

* Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms.
** Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.





Congratulations!

The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics

- Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy

- Energy-saving mode after a certain time – beneficial both for the user and the environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The product must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14 000
- Restrictions on
  - chlorinated and brominated flame retardants and polymers
  - heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in co-operation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labelling system started with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

For more information, please visit
www.tcodevelopment.com

TCO'03 Recycling Information (TCO'03 applied model only)

[European Residents Only]

For recycling information for TCO'03 certified monitors, for the residents in the following countries, please contact the company corresponding to your region of residence. For those who reside in other countries, please contact a nearest local Samsung dealer for recycling information for the products to be treated in environmentally acceptable way.

	SWEDEN	NORWAY	GERMANY
COMPANY	ELKRETSEN	Elektronikkretur AS	vfw AG
ADDRESS	ELKRETSEN Box 1357, 111 83 Stockholm Barnhusgatan 3, 4 tr.	6454 Etterstad 0602 Oslo Fyrstikkalln 3B	Max Plank Strasse 42 50858 Collogne Germany
TELEPHONE	08-545 212 90	23 06 07 40	49 0 2234 9587 - 0
FAX	08-545 212 99	23 06 07 41	
E-MAIL	info@el-kretsen.se	adm@elektronikkretur.no	vfw.info@vfw-ag.de
HOME PAGE	http://www.el-kretsen.se/	http://www.elretur.no/	



Samsung Electronics Co., Ltd. shall not be liable for errors contained herein or for incidental or consequential damages in connection with the furnishing, performance, or use of this material.

The *Samsung* logo and Samtron are registered trademarks of Samsung Electronics Co., Ltd.; *Microsoft*, *Windows* and *Windows NT* are registered trademarks of Microsoft Corporation; *VESA*, *DPMS* and *DDC* are registered trademarks of Video Electronics Standard Association; the *ENERGY STAR* name and logo are registered trademarks of the U.S. Environmental Protection Agency (EPA). As an ENERGY STAR Partner, Samsung Electronics Co., Ltd. has determined that this product meets the ENERGY STAR guidelines for energy efficiency. All other product names mentioned herein may be the trademarks or registered trademarks of their respective owners.